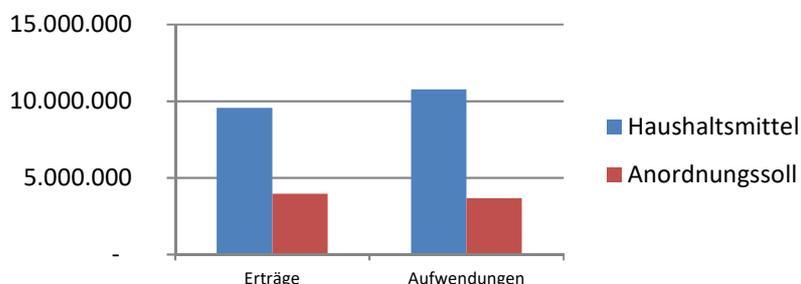


## Haushaltsausführung (Stand 30.06.2021)

Im Gesamtergebnishaushalt ist zum Stand 30.06.2021 folgender Ausführungsgrad zu verzeichnen.

Ergebnishaushalt	HH-Mittel inkl. Übertragungen (EUR)	bisher (EUR)
Erträge	9.560.870,00	3.962.303,14
Aufwendungen	10.753.931,57	3.656.229,01



Gem. Rücksprache mit der Personalabteilung sind für die Personalaufwendungen des laufenden Haushaltsjahres keine gravierenden Änderungen gegenüber den Planansätzen abzusehen.

Es gilt zu beachten, dass in den bisherigen Buchungen die Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Rückstellungen, Buchungen der internen Leistungsverrechnung etc. nicht berücksichtigt sind. Diese Beträge werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und eingebucht.

### **Der Ausführungsgrad verteilt sich mit Stand 30.06.2021 auf die einzelnen Teilhaushalte wie folgt:**

#### Teilhaushalt 1 Fachbereich Zentrale Aufgaben – Organisation, Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	469.100	236.860	50,49
Aufwendungen	3.081.330	1.153.602	37,44

#### Teilhaushalt 2 Fachbereich Familie, Schulen, Ordnung und Soziales

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	241.330	89.940	37,27
Aufwendungen	1.188.450	314.755	26,48

#### Teilhaushalt 3 Feuerwehren

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	55.040	7.916	14,38
Aufwendungen	402.860	105.995	26,31

#### Teilhaushalt 4 Schulen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	345.620	14.770	4,27
Aufwendungen	1.215.265	252.187	20,75

#### Teilhaushalt 5 Soziales

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	918.750	389.805	42,43
Aufwendungen	1.103.600	613.081	55,55

**Der Teilhaushalt Soziales unterliegt immer vielen Schwankungen, so dass konkrete Abschätzungen zu Veränderungen kaum möglich sind.**

Im Asylbereich (Konto 557100) ist voraussichtlich aufgrund sinkender Zahlen mit Minderaufwendungen auszugehen, da sich die Anzahl der zu betreuenden Asylanten reduziert hat. Hier erfolgt jedoch eine Kostenerstattung von 100 % durch die Kreisverwaltung. Dementsprechend werden sich die Erträge reduzieren.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt ist derzeit keine erhebliche Veränderung gegenüber den Ansätzen abzusehen. Hier erfolgt eine 75%-ige Erstattung der Kosten durch die Kreisverwaltung. Zudem erfolgte ein Erstattungsanspruch gegenüber der Deutschen Rentenversicherung mit 23.000 EUR.

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung kann derzeit eine konkrete Aussage zu möglichen starken Veränderungen nur in Bezug auf die Grundsicherung im Alter getroffen werden. Hier wird mit Mehraufwendungen gerechnet, da mehr Fälle der Inanspruchnahme der Leistung zu verzeichnen sind. Der Landkreis erstattet die Aufwendungen in Gänze. Zu Beginn des Jahres erfolgte eine Abschlagszahlung der Bundes- und Kreismittel – die Abrechnung erfolgt dann zu Beginn des Folgejahres.

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende zahlt die Verbandsgemeinde den Gemeindeanteil an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung an die Kreisverwaltung für die Bezieher von laufenden Leistungen nach SGB II. Veränderungen sind hier ebenfalls nicht abzusehen.

#### Teilhaushalt 6 Fachbereich Bauwesen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	452.600	142.049	31,39
Aufwendungen	2.163.627	567.610	26,23

#### Teilhaushalt 7 Fachbereich Finanzen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	42.970	29.692	69,10
Aufwendungen	693.210	282.995	40,82

#### Teilhaushalt 8 Zentrale Finanzleistungen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	7.035.460	3.051.271	43,37
Aufwendungen	905.590	366.003	40,42

Wesentliche Mehr-/Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen B1 und B2, der Verbandsgemeindeumlage sowie der zu leistenden Kreisumlage werden nach der zwischenzeitlich vorliegenden endgültigen Festsetzung durch das Statistische Landesamt nicht entstehen.

### Wesentliche Einsparungen gab es zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

- Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen, z. B. für integrative Maßnahmen, Veranstaltungen, den Tag der offenen Tür, Wahlen und sonstigen Abstimmungen, Durchführung von Trauungen, für die Seniorenfürsorge und Seniorenveranstaltungen 112.830 EUR
- Sachverständigenkosten; u. a. für die IT Betreuung der Kindergärten durch Externe (40.000 EUR), Radwegekonzept (20.000 EUR). Das Radwegekonzept soll durch den Kreis zentral erstellt werden. 60.000 EUR
- Aufwendungen für Reisekosten (13.738 EUR) und Aus- und Fortbildung (34.808 EUR) 48.546 EUR
- Leasinggebühren für Geräte und Dienstwagen; weitere Leasinggebühren fallen im Laufe des Jahres an 27.100 EUR
- Aufwendungen für Datenverarbeitung und Internet; u. a. Nutzungsentgelte für spezielle Programme, Lizenzen etc.; virtuelle Kommune 279.591 EUR
- Vorsorglicher Ansatz für Beratungen und Rechtsbeistand (Einsparung z. Ende d. Jahres von 10.000 EUR) 14.405 EUR
- Aufwendungen für Dozenten honorare im Bereich der Volkshochschule 39.404 EUR  
Gleichzeitig ergeben sich **Mindereinnahmen** bei den Teilnehmergebühren für die Volkshochschule (per 30.06. = 43.668 EUR, s. u.)  
Ab September werden wieder Kurse angeboten und der Arbeitsplan, soweit dies möglich ist, abgearbeitet.
- Aufwendungen der Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden; insbesondere beim Verwaltungsgebäude (gesamt = 88.268 EUR; hiervon 2. Abschnitt Fenstererneuerung 44.000 EUR [Durchführung wird erst im Jahr 2022 erfolgen], Steuerung Heizung 30.000 EUR [Durchführung noch in 2021 geplant], Klimaanlage Besprechungsräume 10.000 EUR [erfolgt noch in 2021]), beim Feuerwehrgerätehaus Mendig (Ansatz 35.000 EUR; Digitale Alarmierung 20.000 EUR, Umzug FEZ 15.000 EUR; die bereitgestellten Mittel für 2021 werden bis Ende des Jahres in Anspruch genommen), Mehrzweckhalle Rieden (40.000 EUR; Lüftung/Heizung – die Ausführung wird voraussichtlich in das Jahr 2022 verschoben) 248.110 EUR
- Kosten für die Entschlammung des Entenweiher. Falls die Maßnahme zur Ausführung kommt, ist mit Mehraufwendungen von 50.000 EUR in 2021 zu rechnen; im Folgejahr werden in diesem Fall ebenfalls Mehraufwendungen entstehen. 50.000 EUR
- Zuweisung an den Zweckverband Ferienregion (140.000 EUR) und die Umlage an den Zweckverband Konversion (29.600 EUR). Die Zuweisung an den Zweckverband Ferienregion wird in der 2. Jahreshälfte fällig; die Umlageberechnung für den Zweckverband Konversion ergab eine Umlageerstattung. 169.600 EUR
- Aufwendungen für das Willkommensgeld (12.000 EUR) und die Förderung der Jugendarbeit der Kirchengemeinden (20.000 EUR) sowie bereitgestellte Haushaltsmittel für das Seniorentaxi (15.370 EUR) 47.370 EUR
- Herstellung von Personalausweisen, Reisepässen etc. 33.390 EUR
- Aufwand für die Personal- und Sachkosten für den neu zu gründenden Zweckverband Eifler Mühlsteinrevier 19.000 EUR
- Kostenbeteiligung an LKW-Führerscheinen; u. a. aufgrund der Schließung von Fahrschulen während der Corona-Pandemie 21.260 EUR
- Kosten für die Reparaturen von feuerwehrtechnischem Gerät, u. a. Pressluftatmern 16.420 EUR
- Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände; z.B. im Bereich der Feuerwehr (27.762 EUR) und bei den Grundschulen insb. für Beschaffungen aus den Mittel für den Digital-Pakt (gesamt 174.755 EUR; die Maßnahmen zum Digital-Pakt sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden). 221.650 EUR  
Die Zuweisungen für den Digital-Pakt sollen nach Möglichkeit noch in diesem Jahr abgerufen werden (derzeit **Minderertrag** 155.400 EUR).
- Bewirtschaftung von Gebäuden, Außenanlagen etc. 147.396 EUR  
Eine Aussage zur Höhe der Aufwendungen bis zum Jahresende kann derzeit nicht getroffen werden, da vor allem die Zeit der Heizperiode noch ansteht, wodurch Kosten u.a. für die Beschaffung von Heizöl entstehen.

### Wesentliche Mehraufwendungen es zum Stichtag 30.06.2021

- bei den Sachverständigenkosten für die Erstellung von Gutachten zur Anerkennung der Felsenkeller als Weltkulturerbe 23.280 EUR

**Wesentliche Mindererträge gab es zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der:**

- Vergnügungssteuer 148.813 EUR
- Teilnehmergebühren für die Volkshochschule aufgrund der Corona Pandemie 43.668 EUR
- Zuweisungen aus dem Digitalpakt Schule; die Maßnahme soll in diesem Jahr umgesetzt werden und mögliche Mittelabrufe erfolgen 155.400 EUR
- Elternbeiträge für die betreuende Grundschule Pfarrer-Bechtel-Schule, Grundschule Rieden und Grundschule Thür; Ende 2021 werden aufgrund der Corona Pandemie Mindererträge von 17.000 EUR erwartet 33.200 EUR
- Personal- und Sachkostenerstattung durch die Gemeinde Rieden für die MZH (11.885 EUR), den Zuweisungen der Stadt und der Ortsgemeinden für die Umlage an die Kreismusikschule (14.970 EUR) und die Personalkostenerstattung durch die Stadt Mendig für die Anerkennung Weltkulturerbe (15.900 EUR); die Abrechnungen erfolgen erfahrungsgemäß zum Jahresende. 42.755 EUR
- Kostenerstattung durch den Zweckverband Konversion für Personal- und Sachkosten (42.000 EUR) und die Personalkostenerstattung vom Zweckverband Ferienregion Laacher See (72.000 EUR) 114.000 EUR

**Wesentliche Mehrerträge gab es zum Stichtag 30.06.2021 bei den**

- den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden; die tatsächlich gebildeten Rückstellungen waren höher als die in den Haushaltsplan 2021 eingestellten Beträge. 82.115 EUR

Die restlichen Veränderungen verteilen sich auf eine Vielzahl verschiedener Buchungsstellen bei Aufwand und Ertrag.

**Investitionen**

Bis zum 30.06.2021 ist folgender Ausführungsgrad im investiven Bereich erreicht:

Finanzhaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Einzahlungen	942.520,00	146.861,35	15,58
Auszahlungen einschl. Übertragungen	2.915.416,47	1.023.545,20	35,11

**Minderauszahlungen zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:**

- Grunderwerb von weiteren Flächen im Bereich Thürer Wiesen und Banner Wiesen. Es ist in 2021 nicht mit weiterem Grunderwerb zu rechnen; voraussichtlich fallen noch Vermessungskosten von ca. 40.000 EUR an (Ansatz einschl. Übertrag aus 2020: 252.269,82 EUR) 249.704 EUR
- Anschaffungen im Bereich der EDV; insbesondere für OZG-Umstellung (Ansatz 76.000 EUR, hier wird mit Einsparungen gerechnet) 65.321 EUR
- bereitgestellten Haushaltsmitteln für die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes (Ansatz einschl. Übertrag: 758.136,42 EUR) 227.771 EUR  
Die Einweihung des Anbaus mit neuem Ratssaal und Büroflächen erfolgte am 01.09.2021. Verschiedene Schlussrechnungen stehen noch aus.
- Anschaffung Mobiliar in der Verwaltung (Ansatz einschl. Übertrag: 112.553,19 EUR); es ist nicht mit einer Überschreitung der verfügbaren Haushaltsmittel zu rechnen 34.472 EUR
- Beschaffung eines Einsatzleitwagens. Die Ausschreibung ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Haushaltsmittel von 150.000 EUR wurden aus

- dem Vorjahr übertragen (150.000 EUR). Voraussichtlich erfolgt die Lieferung noch in 2021 – die Auszahlung wird zum Ende 2021 erfolgen. 142.808 EUR
- Die bereitgestellten Haushaltsmittel für die Anschaffung von Dienstuniformen (35.000 EUR) und die Umrüstung der FME und Sirenen auf digitale Alarmierung (50.000 EUR) wurden bisher nicht in Anspruch genommen. Die Dienstuniformen sollen noch in 2021 angeschafft werden – der Auswahlprozess läuft derzeit. Die Umstellung auf digitale Alarmierung plant das Land erst für das 2. Quartal 2022 – mit einer Auszahlung in 2021 ist damit unwahrscheinlich. 85.000 EUR
- Die eingestellten Haushaltsmittel zu Gunsten der Grundschulen für Anschaffungen im Rahmen des „Digital-Pakts“, werden wahrscheinlich 2021 noch In Anspruch genommen. Grundschule Mendig 20.000 EUR; hier wurden aus Mitteln des Vorjahres 29.838,22 EUR für das Sofortprogramm ausgezahlt), Grundschule Rieden (20.000 EUR) und Grundschule Thür (20.000 EUR). Ein Abruf von Zuweisungen ist noch nicht erfolgt. 30.162 EUR
- Für den Anbau eines Mehrzweckraumes an das Schulgebäude der Grundschule Rieden wurden nicht benötigte Haushaltsmittel des Jahres 2020 mit 390.337,62 EUR übertragen. Eine Inanspruchnahme erfolgte bisher mit 132.604,02 EUR; der Anbau wird bis Ende 2021 fertiggestellt. Ob die Haushaltsmittel bis zum Jahresende aufgebraucht sein werden, hängt von der Erstellung der Schlussrechnungen ab. 257.734 EUR
- Der Haushaltsansatz für die Ausstattung des Anbaus an die Grundschule Rieden wurde entsprechend dem Baufortschritt noch nicht in Anspruch genommen. 25.000 EUR
- Die aus 2020 übertragenen Haushaltsmittel für die Renaturierung des Kellbachs oberhalb der Laacher Straße (224.880,32 EUR), für die Machbarkeitsstudie Hochwasserrückhaltung Bellbach (15.000 EUR) sowie für die Ufersicherung in den Mühlwiesen (86.034,33 EUR), zzgl. Des Ansatzes von 10.000 EUR wurden bisher nicht in Anspruch genommen.  
Die Renaturierung des Kellbachs kommt voraussichtlich nicht zur Ausführung; die Ufersicherung in den Mühlwiesen wird noch in diesem Jahr ausgeführt; die Machbarkeitsstudie wird wahrscheinlich in diesem Jahr nicht beauftragt. 335.915 EUR
- Der veranschlagte restliche Bedarf für die Erneuerung der Bachverrohrung des Segbaches in Thür (90.000 EUR) wurde bisher mit 27.877,58 EUR in Anspruch genommen; die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Die Mittel sollten ausreichend sein. 62.122 EUR
- Der Erwerb von Flächen zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes sowie f. d. Ankauf von Gewässerrandstreifen konnte bisher nicht umgesetzt werden. 61.000 EUR
- Die übertragenen Mittel für die Beleuchtung des Lavakellers in Mendig wurden noch nicht verausgabt. Die Umsetzung der Maßnahme soll noch in diesem Jahr erfolgen. 110.000 EUR
- Mittel für Umweltuntersuchung und Planungskosten für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes sowie Mittel für die Maßnahme; Haushaltsmittel wurden aus 2020 übertragen - die Maßnahme wird in 2021 nicht zur Umsetzung kommen 114.800 EUR
- Die übertragenen Haushaltsmittel für die Anlegung einer Radschleife einschl. Beschilderung wurden bisher nicht in Anspruch genommen. Voraussichtlich wird ein Teilbetrag von ca. 20.000 EUR noch in diesem Jahr verausgabt. 87.000 EUR
- Die übertragenen Haushaltsmittel für die Anlegung des Traumpfadchens „Im Terl“ wurden mit 17.005,97 EUR für das Traumpfadchen „Römerreich“ in Anspruch genommen. 12.170 EUR

**Mehrauszahlungen zum Stichtag 30.06.2021 ergaben sich bei der**

- Anschaffung eines Kompakttraktors für die Pfarrer-Bechtel-Schule; einschl. Zubehör (Schneeschild, Salzstreuer, Kehrmaschine) entsprechend dem Beschluss des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 28.10.2020 32.990 EUR

**Mindereinzahlungen zum Stichtag 30.06.2021 den / der:**

- Landesförderung zum Grunderwerb Erweiterung Naturschutzgebiet Thürer Wiesen/Banner Wiesen. Analog zum Fortschritt der Maßnahme werden bis Ende des Jahres Mindereinzahlungen entstehen 211.500 EUR
- Restliche Förderung für den Anbau an das Verwaltungsgebäude aus dem Konjunkturprogramm 3.0; die Schlussrechnungen liegen noch

○ nicht vor, sodass der Verwendungsnachweis noch nicht erstellt werden konnte.	66.500 EUR
○ Landeszuweisung für den Einsatzleitwagen. Die Lieferung des Fahrzeugs erfolgt voraussichtlich noch in 2021; die Zuweisung wird erst im Jahr 2022 kassenwirksam.	34.780 EUR
○ Bundeszuweisungen für die Grundschulen für Anschaffungen im Rahmen des „Digital-Pakts“; Mittelabrufe sollen nach Möglichkeit in diesem noch Jahr erfolgen	54.000 EUR
○ Landes- und Kreiszuweisung für den Anbau der Grundschule Rieden. Die Einzahlung erfolgt je nach Baufortschritt	100.880 EUR
○ Förderung der WFG für die Anlegung von Wohnmobilstellplätzen. Die Maßnahme wird in 2021 nicht umgesetzt	50.000 EUR
○ Landesförderung „Aktion Blau“ für Hochwasserschutzmaßnahmen und notwendigen Grunderwerb. Da zum einen nicht alle Maßnahmen zur Ausführung kommen und zudem wohl erst Ende des Jahres Auszahlungen zu leisten sind, wird mit dem Eingang der Zuweisungen nicht mehr in diesem Jahr gerechnet.	249.000 EUR

### Corona

Die Corona-Pandemie ist ein Faktor, der den Haushaltsvollzug der Verbandsgemeinde auch im Jahr 2021 noch negativ beeinflusst.

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat bezüglich Steuerausfälle im Bereich der Vergnügungssteuer für das Jahr 2021 nochmals, nach 2020, i. H. v. rd. 100.000 EUR bis zum Ende des Jahres zu erwarten.

Mehrausgaben für Schutzmasken, Hygienemittel, Schnelltests, CO<sup>2</sup>-Warnmelder in den Schulen sowie Ausstattung des Schnelltest-Centers auf dem Flugplatz u.a. belaufen sich bis Anfang September auf rd. 29.400 EUR.

Mindereinnahmen an Elternbeiträgen der betreuenden Grundschulen für die Monate Januar bis Juni 2021 belaufen sich auf rd. 17.000 EUR.

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule muss auch 2021 mit Einnahmeverlusten rechnen; im 1. Halbjahr 2021 konnten lediglich 1.332 EUR Kursgebühren vereinnahmt werden. Es bleibt abzuwarten inwieweit der Arbeitsplan bis zum Jahresende abgearbeitet werden kann. Erst seit Anfang September werden wieder Kurse angeboten.

### Fazit

Durch verschiedene Einsparungen können die derzeit bekannten Mehrausgaben gedeckt werden. Gravierende Abweichungen, die den Erlass einer sofortigen Nachtragshaushaltssatzung gem. § 98 Abs. 2 GemO erforderlich machen würden, sind nicht erkennbar.